

Umwelt-News

02/2021

Inhalt

Kompakte Informationen für BürgerInnen	1
Wir werfen keine Flaschen MEHRWEG	2
Sammlung von Altspeiseöl	3
Kleingeräte und Batterien nicht in den Restmüll	4

Kompakte Informationen für neu hinzugezogene BürgerInnen

Ab Herbst wird es neue Informationspakete für BürgerInnen geben, die sich im Gemeindeamt neu anmelden. Wir versuchen in diesen Paketen alle relevanten Themen der Abfallwirtschaft anzusprechen und wichtige Informationen zur richtigen Entsorgung zu vermitteln. Diese Informationspakete dienen auch als Nachschlagewerk und sollen digital verfügbar sein.



Wir werden diese Pakete den Gemeindeämtern zur Verfügung stellen und bitten herzlich um Mitarbeit bei der Verteilung. Die zuständigen MitarbeiterInnen im Bürgerservice bekommen von uns auch eine entsprechende Einschulung.

Obmann Bgm.
Franz Silly



Vorwort

Noch vor der Abfalltrennung spielt die Abfallvermeidung eine Hauptrolle in einer nachhaltigen Abfallwirtschaft. Um vor allem das „Littering“, wie das achtlose Wegwerfen bezeichnet wird, hintanzuhalten, ist es wichtig, möglichst wenige Einwegverpackungen zu verwenden, sondern auf Mehrwegverpackungen zu setzen. Gerade im Einflussbereich der Gemeinde ist es hier wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen und die Bevölkerung darüber zu informieren. Zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft zählt aber nach wie vor auch die optimale Trennung der Abfälle als Vorbereitung auf die Wiederverwendung. Etwa zwei Drittel unserer Alttextilien können richtig gesammelt noch einmal verwendet werden. Handeln wir nachhaltig und gehen mit gutem Beispiel voran.

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly

Sammlung von Altspeseöl

Dass Altspeseöl- und -fett im Kanal nichts verloren hat ist hoffentlich allen klar. Trotzdem werden durch unsachgemäße Entsorgung über den Kanal immer noch Schäden in Millionenhöhe verursacht. Durch die Sammlung unseres Altspeseöls können wir diese Kosten gering halten, und dadurch auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Altspesefett wird zu Herstellung von Bio-Diesel verwendet und trägt so zu einer CO2-Reduktion bei.



Damit die Sammlung auch für kleinere Haushalte praktikabel wird, gibt es im Bezirk jetzt zwei neue Möglichkeiten

Altspeseöl zu entsorgen. Sie können weiterhin ihre Fetts im Altstoffsammelzentrum entsorgen.

Weiters gibt es an einigen Standorten von der Fa. Münzer aufgestellte Behälter zur Entsorgung ihres Altspeseöls. Sie können ihr Altspeseöl in fest verschlossenen Plastikflaschen in diese Behälter einwerfen.



Befüllen Sie eine gebrauchte, leere Plastikflasche (kein Glas) mit Ihrem Altspesefett

Wenn die Flasche voll ist, Plastikflasche gut verschließen und in Behälter werfen

In den Spar-Märkten in Preding und Eibiswald wurden auch neue Sammelautomaten für Altspeseöl- und fett aufgestellt. Das Sammelbehältnis bekommen Sie im Markt vor Ort. Dieses können Sie dann mit Altspeseöl gefüllt an diesem Automat wieder zurück geben:



SN: 12302

Beispiele:

- Speisefette
- Speiseöle
- Tierische und pflanzliche Fette



Achtung:
• Keine Mineralöle → eigene Sammelaktion
• Keine Speiseabfälle

Wir werfen keine Flaschen MEHR WEG!

Wenn man sich ernsthafte Gedanken zur Abfallvermeidung im Bereich von Getränkeverpackungen macht, kommt man um das Thema Mehrweg nicht herum. Vergleicht man die Ökobilanzen von Getränkeverpackungen über ihren gesamten Lebenszyklus, so wird schnell klar, dass energieaufwendige Produktionsweisen wie bei Einwegglas oder Aluminiumdosen die größten Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt haben, selbst dann, wenn sie richtig entsorgt werden. Zwar können bei Glasverpackungen, sowie auch bei PET-Flaschen durch einen hohen Recyclatanteil enorme Mengen Energie eingespart werden, jedoch besteht hier die Gefahr, dass diese sehr oft aus Achtlosigkeit irgendwo in der Natur landen. Dieses „Littering“ stellt ein ästhetisches, gesundheitliches und wirtschaftliches Problem dar.



Völlig anders stellt sich das bei Mehrwegverpackungen dar, die (wie bei Glas) bis zu 50mal wieder befüllt, enorme Mengen an Abfall einsparen. Einziger Wehrmutstropfen hierbei sind oft noch lange Transportwege zu Wasch- und Abfüllstationen. Doch je mehr Menschen das Mehrwegangebot nutzen, desto schneller wird hier in punkto Infrastruktur nachgebessert.

Gerade in Gemeinden, öffentlichen Vereinen und Bildungseinrichtungen sind wir der Umwelt verpflichtet und müssen unseren Bildungsauftrag und unsere Vorbildwirkung ernstnehmen. In diesem Sinne führen wir beispielhaft einige Betriebe an, bei denen Sie in der näheren Umgebung Getränke in Mehrweggebinden beziehen können.

TIPP: Die beste Ökobilanz hat Leitungswasser in wiederverwendbaren Trinkflaschen oder Mehrwegbechern!

Bezug von Getränken in Mehrweggebinden für Schulen, Feste und Gemeindeveranstaltungen

RIBES

Stainzenhof 11, A-8511 St. Stefan ob Stainz, +43 (0) 3463/80270 o. +43 (0) 6641529844, <https://ribes.at/>

Regionale Furchtsäfte trinkfertig in 0,5l Mehrweg; Getränke 1l Mehrweg, Zustellung möglich, Mehrweg-Getränkeautomat für Schulen;

AUFHAUSER GETRÄNKE GMBH & CO KG

8552 Eibiswald 177, +43 (0)3466/422 91 o. +43 (0)664/2244919, office@aufhauser.cc, <https://brantl.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich, Mehrweg-Getränkeautomat für Schulen;

Lenz Getränke KG

Wirtschaftspark 8 / 8530, +43 (0)3462 2466, <https://www.lenzgetraenke.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich

Ehmann Hannes e. U. Getränkemarkt

Grazer Str. 7, 8530, +43 (0)3462203900, <http://www.getraenke-ehmann.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich

Kleingeräte und Batterien gehören NICHT in den Restmüll!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren. Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.



Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöllner

